Wichtig!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **69 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Regierungen von Saigon und Washington beschuldigen jetzt die Revolutionsregierung und Hanoi, sich nicht an die Abkommen von Paris zu halten, nachdem sie selbst 1973 sich zuerst der vom Vietcong besetzten Territorien bemächtigten. Die amerikanischen Zentren der Friedensbewegung können nicht der Einseitigkeit bezichtigt werden, denn sie arbeiten loyal im amerikanischen System und vermeiden jede kommunistische Zellenbildung. Anderseits unterstützen sie ganz besonders die Dritte Kraft, die für Frieden und Versöhnung und nationale Wiedervereinigung arbeitet. Von fünfunddreißig Hilfsorganisationen, Kirchen und Friedensvereinigungen einberufen, hat die Versammlung von Washington den festen Willen Kissingers bloßgelegt, das amerikanische Engagement in Vietnam durch die «Vietnamisierung» des Krieges fortzusetzen, während die Verleiher des Nobelpreises den positiven Charakter seiner Anstrengungen hatten belohnen wollen. Auch Mac Govern betonte in seiner Ansprache seine Opposition gegen den Krieg, der mit amerikanischen Waffen und Dollars weitergeführt werde.

Der wichtige Beitrag der Friedensbewegung wurde durch Daniel Ellsberg hervorgehoben. Er ist überzeugt, daß sie in den Vereinigten Staaten und in der Welt eine entscheidende Rolle gespielt hat, um die Vereinigten Staaten zur Unterzeichnung der Abkommen von Paris zu bringen. Aus den Tonbändern des Weißen Hauses, die im Verlauf der Watergate-Affäre entdeckt und veröffentlicht wurden, entnimmt er, daß ohne die Demonstrationen von 1965 bis 1972 es sehr wahrscheinlich ist, daß ganz Hanoi dem Erdboden gleichgemacht worden wäre und die Amerikaner Nordvietnam besetzt hätten.

Angesichts des einsatzbereiten Wirkens der Friedensbewegung kann man behaupten, daß sie bis zur vollständigen Anwendung der Pariser Abkommen und bis zur Verwirklichung des Friedens in ganz Vietnam kämpfen wird. Berthe Wicke

---

Wichtig! Wir möchten unsere Leser und Freunde der «Neuen Wege» bitten, den Sonntag vom 4. Mai 1975 für uns zu reservieren. An unserer Frühlingstagung wird, der heutigen Wirtschaftslage entsprechend, das Problem der Mitbestimmung zur Sprache kommen, und zwar in Gegenwart des Gründers der Scott Bader Commonwealth, eines englischen Gemeinwirtschaftsbetriebes. Näheres siehe im nächsten Aprilheft der «Neuen Wege». — Red.